

Statement der Japanischen IHK zum JEEPA anlässlich Pressekonferenz am 04.05.2018

Vorgetragen von: Vizepräsident Masaru ABE
Managing Director, Head of Germany
MUFG Bank (Europe) N.V.

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Vertreter der Japanischen Industrie- und Handelskammer zu Düsseldorf und damit der japanischen Unternehmen in Deutschland möchte ich unsere Freude zum Ausdruck bringen, dass in den Verhandlungen über das Freihandelsabkommen zwischen der EU und Japan Einigkeit erzielt werden konnte.

Unsere Kammer hat sich, stellvertretend für die über 1.800 japanischen Unternehmen in Deutschland, bereits im Jahr 2012 mit einer Petition an die damalige Bundesregierung (namentlich: Bundeskanzlerin Frau Dr. Merkel, Außenminister Westerwelle, Wirtschaftsminister Roesler) gewandt und auf die Wichtigkeit eines solchen Abkommens verwiesen. Im Jahre 2014 und 2016 haben wir die Bitte nach einem japanisch-europäischen Freihandelsabkommen erneut an die Bundesregierung herangetragen.

Schon damals waren wir angesichts der stockenden Verhandlungen zur Liberalisierung des Welthandels der Ansicht, dass nur mit einem Wirtschaftsintegrationsabkommen ein freier Warenverkehr in einer globalisierten Welt gewährleistet werden kann und dass dies das beste Mittel gegen Protektionismus ist.

Wir freuen uns sehr, dass sich diese Einsicht sowohl bei der EU als auch in Japan durchgesetzt hat und das Abkommen erfolgreich abgeschlossen werden konnte.

Besonders erfreulich ist diese Entwicklung natürlich für die japanischen Unternehmen hier vor Ort, die über 42.000 Arbeitsplätze schaffen und in die Region investieren.

Gerade Unternehmen aus dem produzierenden Sektor sehen die Zollerleichterungen des JEEPA für Importe aus Japan positiv für ihre wirtschaftliche Entwicklung. Dies gilt besonders für die Branchen Transportfahrzeuge (Automobil, Zweiräder), Elektro/Elektronik und Chemie/Petrochemie. Wir gehen davon aus, dass das Freihandelsabkommen die Zusammenarbeit in diesen Bereichen ankurbeln wird.

Zum Schluss darf ich Sie noch kurz auf eine Veranstaltung zum Thema in unserer Kammer aufmerksam machen. Uns ist es, Dank der Vermittlung der IHK Düsseldorf, gelungen, Herrn Dr. Burgsmüller, Mitglied des Kabinetts von EU Kommissarin Malmström, für einen Vortrag zu gewinnen. Herr Dr. Burgsmüller wird am Vormittag des 17.05. vor unseren Mitgliedern zum Thema Freihandelsabkommen sprechen. Details zur Veranstaltung entnehmen Sie bitte der Pressemappe.

Vielen Dank!